

## Niederschrift

### öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 24.10.2018**  
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**  
Sitzungsende: **19:40 Uhr**  
Ort, Raum: **Rathaus, Sitzungsraum (OG)**

Sitzungsnummer: **FA/010/2018**

#### **Anwesend sind:**

##### **Stadtvertreter/in**

Frau Hannelore Basedow  
Herr Gregor Kutzner  
Herr Wolfgang Mieck  
Herr Rainer Wilmer

##### **sachkundige/r Einwohner/in**

Herr Torsten Anwand  
Frau Maike Pohlmann

##### **Verwaltung**

Frau Karin Corinth  
Herr Jörn Pamperin

#### **Entschuldigt fehlen:**

##### **Stadtvertreter**

Herr Heino Kühl  
Herr Norbert Stern

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Bericht der Verwaltung
- 4** Einwohnerfragestunde
- 5** Anfragen
- 6** Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt
- 7** Außerplanmäßige Ausgabe: Fahrradboxen am Hafen  
Vorlage: 139/18/20/1
- 8** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019  
Vorlage: 158/18/10
- 9** 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Stadt Boizenburg/Elbe  
Vorlage: 173/18/30
- 16** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 17** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 18** Schließen der Sitzung
- 19** Außerplanmäßige Ausgabe für die Regionale Schule Rudolf-Tarnow  
hier: Einbau eines Plattformliftes zum Schülertransport  
Vorlage: 178/18/30

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Pohlmann als stellvertretende Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist mit sechs Mitgliedern beschlussfähig. Herr Stern fehlt entschuldigt.

#### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Pamperin beantragt, die Vorlage 178/18/30 in die Tagesordnung wegen Dringlichkeit aufzunehmen. Es soll hier eine Vorberatung vor der Sitzung der Stadtvertretung erfolgen. Die Vorlage ist allen am Montag zugegangen. Es geht hier um den Erhalt von 90 Prozent Fördermitteln.

Herr Wilmer sagt, eigentlich ist es verfristet. Es liegt unter der Mindestladungsfrist von drei Tagen. Die Fraktionsvorsitzenden haben am Donnerstagabend in der letzten Woche die Erstellung einer Vorlage gefordert. Diese hätte am Freitag raus gehen können.

Herr Wilmer weist daraufhin, dass der ABSVD auf seiner letzten Sitzung das Thema Fährweg vertagt hat. Er vertritt die Auffassung, dass sich der Finanzausschuss erst danach damit befassen sollte.

Weitere Änderungsanträge gibt es nicht.

Die Vorlage 178/18/30 wird als TOP 19 nach TOP 9 auf die Tagesordnung genommen.

### Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Bericht der Verwaltung
- 4** Einwohnerfragestunde
- 5** Anfragen
- 6** Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt
- 7** Außerplanmäßige Ausgabe: Fahrradboxen am Hafen  
Vorlage: 139/18/20/1
- 8** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019  
Vorlage: 158/18/10
- 9** 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Stadt Boizenburg/Elbe  
Vorlage: 173/18/30
- 19** Außerplanmäßige Ausgabe für die Regionale Schule Rudolf-Tarnow, hier Einbau eines Plattformliftes zum Schülertransport  
Vorlage: 178/18/30

## Nicht öffentlicher Teil

- 10 Beschaffung von 30 x Schutzbekleidung für Kameraden der Ortsfeuerwehren Boizenburg, Bahlen, Gothmann und Schwartow  
Vorlage: 137/18/30/1
- 11 Verkauf von Grund und Boden  
hier: Am Färbergraben  
Vorlage: 150/18/30
- 12 Ankauf von Grund und Boden  
hier Küsters Gärten  
Vorlage: 163/18/30
- 13 Grundsatzentscheidung  
Fährweg 5  
Vorlage: 164/18/30
- 14 Bauhof: Auftragsvergabe Teil II zur Sanierung der Elektroinstallationsanlage  
Vorlage: 168/18/30
- 15 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

## Öffentlicher Teil

- 16 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 17 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 18 Schließen der Sitzung

**Abstimmungsergebnis: zu geänderter Tagesordnung 6/o/o**

### **zu 3 Bericht der Verwaltung**

Herr Pamperin berichtet, dass der Haushaltserlass des Landes für 2019 immer noch nicht eingetroffen ist. Auf Nachfrage durch Herrn Pamperin wurde ihm mitgeteilt, dass dieser Ende Oktober 2018 kommen soll.

Weiterhin sollen bis zum nächsten Schuljahresbeginn an der Regionalen Schule Rudolf Tarnow zwei Klassenräume mit angemieteten Containern aufgestellt werden. Das sind im Jahr ca. 30 T€ Miete, die auch noch in die Änderungsliste aufgenommen und kompensiert werden müssen. Ebenso konnte der Jahresabschluss 2016 nicht wie geplant, im Rechnungsprüfungsausschuss geprüft werden. Aus diesen Gründen haben die Fraktionsvorsitzenden, Frau Dräger und der Bürgermeister sich am letzten Donnerstag verständigt, den Haushalt zur Beschlussfassung auf den 13.12.2018 zu verschieben.

Die Kennzahlen wurden heute verteilt. Es gibt eine Anfrage dazu. Es sind Mindereinnahmen aus geplanten Grundstücksverkäufen, ca. 320 T€. Diese Optionen sind abgelaufen. Diese investiven Einzahlungen fehlen, plus Mindereinnahmen aus dem Bretternhof, also investiv ungefähr 440 T€. Dem gegenüber hat die Stadt derzeit ca. 600 T€ als Sollstellung bei der Gewerbesteuer mehr angeordnet. Am 15.11. ist der nächste Steuertermin mit ca. 600 T€ Einnahmen aus Gewerbesteuer plus 94 T€ Grundsteuer B, plus 90 T€ mehr an Gewinnausschüttungen Stadtwerke, plus 70 T€ an Schlüsselzuweisungen, so dass man insgesamt zum jetzigen Zeitpunkt sagen kann, dass die erwähnten Mindereinzahlungen insgesamt in 2018 kompensiert werden können. Deshalb ergibt sich aus derzeitiger Sicht kein Grund zu einer Haushaltssperre.

Die liquiden Mittel der Stadt, die am Jahresende bestehen werden, sind für investive Ermächtigungen, die noch nicht beauftragt wurden, erforderlich (z.B. 750 T€ für die neue Drehleiter).

#### **zu 4          Einwohnerfragestunde**

Zu diesem TOP gibt es keine Äußerungen.

#### **zu 5          Anfragen**

Zu diesem TOP gibt es keine Äußerungen.

#### **zu 6          Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt**

Herr Pamperin erläutert den Kennzahlenbericht. Er verweist auf die Hebesatzerhöhungen der Grund- und Gewerbesteuern, die sich in den gestiegenen Einnahmen widerspiegelt. Personalkosten werden ausreichen, aber deutlich knapper als in den Vorjahren. Bei den Kitakosten rechnet Herr Pamperin mit einer überplanmäßigen Ausgabe. Mit einer Kreditaufnahme ist voraussichtlich erst im Dezember zu rechnen.

Herr Wilmer fragt, ob diese notwendig ist. Herr Pamperin sagt, das hängt an den Investitionsauszahlungen. Diese erfolgen sehr schleppend. Es stehen besonders im Baubereich noch große Summen aus. Einiges wird erst in 2019 kommen. Dann könnte die Darlehensaufnahme auch erst in 2019 erfolgen.

Zu den Einzahlungen sagt Herr Pamperin, dass er noch nicht weiß, ob die Schlussrechnung für die Schillerstraße schon da ist, und ob die Bescheide noch im alten Jahr rausgehen werden an die Bürger. Positiv sind 40 T€ überplanmäßige Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen, die nicht Gewerbegrundstücke sind.

#### **zu 7          Außerplanmäßige Ausgabe: Fahrradboxen am Hafen Vorlage: 139/18/20/1**

Herr Wilmer sagt, die Stadtvertretung hat an den Finanzausschuss die Aufgabe gegeben, eine Deckung für diese außerplanmäßige Ausgabe zu suchen. Es ist schon etwas ungewöhnlich, dass die Verwaltung hier keinen Vorschlag zur Deckung macht. Herr Pamperin sagt, die Verwaltung hat derzeit keine Deckung. Frau Pohlmann sagt, ohne Deckung, kann man auch keine außerplanmäßige Ausgabe tätigen. Herr Pamperin sagt, es gab einen Vorschlag von Herrn Wilmer, Mehreinnahmen von der Gewinnausschüttung der Stadtwerke zu nehmen. Das geht aber haushaltsrechtlich nicht, da es keine investive Deckungsquelle ist.

Herr Wilmer sagt, der Deckungsvorschlag wird dann von seiner Seite bis nächsten Donnerstag (Stadtvertreterversammlung) kommen. Er kritisiert die Verwaltung, dass einem Beschluss der Stadtvertretung nicht gefolgt wird.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2018 für den Erwerb und die Errichtung von vier Fahrradboxen am Hafen in Höhe von 18.671,10 EUR brutto. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch ..... im Produkt ..... Sachkonto.....

**Abstimmungsergebnis:**        0/5/0, Herr Wilmer hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt.

**zu 8            Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019  
Vorlage: 158/18/10**

Frau Pohlmann fragt, ob es ausstehende Fragen gibt, die heute schon geklärt werden können.

Herr Wilmer fragt, warum das Schreiben der Kommunalaufsicht zum Thema Jahresabschlüsse 2016 und 2017 nicht an die Mitglieder des Finanzausschusses verteilt wurde. Herr Pamperin sagt, es ist an die Ausschussvorsitzenden verteilt worden. Herr Pamperin sagt, es wird schwierig bis zum 13.12.18 den Jahresabschluss 2017 aufzustellen. Herr Wilmer sagt, in dem Schreiben ist von belastbaren Zahlen die Rede. Darüber kann man reden. Herr Wilmer zitiert aus dem Schreiben, eine verabschiedete Haushaltssatzung 2019 bleibt bei der Kommunalaufsicht liegen, bis der Jahresabschluss 2016 und belastbare Zahlen aus dem Jahresabschluss 2017 vorliegen.

Weiter sagt Herr Wilmer im Sommer 2019 soll eine neue Stadtvertretung über einen Jahresabschluss 2017 entscheiden, womit diese überhaupt nichts zu tun hatte.

Herr Pamperin sagt, dass die Kommunalaufsicht mitgeteilt hat, dass der Jahresabschluss 2017 bis zum 30.04.2019 stehen soll. Das soll die Verwaltung umsetzen. Herr Pamperin geht davon aus (auch nach Ansicht des externen Beraters Herrn Necke, der gestern Zum Jahresabschluss 2016 in der Verwaltung war), dass die Ergebnisrechnung 2017 nach Rücklagenentnahme zu hundert Prozent mit Null ausgehen wird. Die zweckgebundene Kapitalrücklage aus investiven Zuweisungen ist aus den vergangenen Jahren gut aufgebaut worden.

Herr Wilmer spricht weiter die Kreditaufnahme in der mittelfristigen Finanzplanung und die damit einhergehende Verschuldung der Stadt an. Er ist der Ansicht, dass diese Schuldenaufnahme nicht tragbar ist.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2019.

**Abstimmungsergebnis:**        keine

**zu 9            1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Stadt Boizenburg/Elbe  
Vorlage: 173/18/30**

Herr Wilmer stellt die Frage nach der Formulierung in der Sachdarstellung vorletzter Absatz „gleiche“ oder muss es „derselbe“ heißen.

Herr Wilmer schlägt vor, eine Überprüfung alle 2 Jahre vorzunehmen, bei anderen beschlossenen Benutzung- und Entgeltordnungen durch die Stadtvertretung wurde ebenso verfahren.  
Die anderen Ausschussmitglieder schließen sich dem an.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt auf ihrer Sitzung am 13.12.2018 die 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Stadt Boizenburg/Elbe zum 01.01.2019.

**Abstimmungsergebnis:** 6/o/o mit Empfehlung des Finanzausschusses, eine Überprüfung soll alle 2 Jahre erfolgen.

**zu 16 Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

Frau Pohlmann stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**zu 17 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3**

Frau Pohlmann gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

**zu 18 Schließen der Sitzung**

Frau Pohlmann schließt um 19:40 Uhr die Sitzung.

**zu 19 Außerplanmäßige Ausgabe für die Regionale Schule Rudolf-Tarnow  
hier: Einbau eines Plattformliftes zum Schülertransport  
Vorlage: 178/18/30**

Herr Pamperin erläutert die Beschlussvorlage. Es geht um die außerplanmäßige Ausgabe für einen Plattformlift an der Regionalen Schule für den körperbehinderten Schüler. Fördermittel sind in Aussicht gestellt, wenn die Stadt einen Eigenanteil in Höhe von 5 T€ erklärt. Ein Sperrvermerk für die investive Auszahlung bis zum Eingang des Fördermittelbescheides soll mit beschlossen werden.

Herr Wilmer führt aus, dass beide Sperrvermerke (jeweils über 100 T€) zum Gebäudeanbau und zur Containererweiterung der Regionalen Schule aufgehoben werden sollen. Mittel die dann hier frei werden, sollen zur Finanzierung des Eigenanteils genommen werden.

Herr Wilmer möchte die in der Sachdarstellung bezeichnete Zuarbeit vorgelegt bekommen.

Herr Pamperin schlägt vor, die Deckungsquelle zu ändern, auf 21500000.09600320 Planungskosten Containererweiterung. Die Planungskosten für den Gebäudeanbau könnten dann mit den geplanten 100 T€ bestehen bleiben.

Eine Ergänzungsvorlage wird zur Sitzung der Stadtvertretung erstellt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 01.11.2018 eine außerplanmäßige investive Auszahlung für die Beschaffung und den Einbau eines Plattformliftes in der Regionalen Schule Rudolf-Tarnow (Gesamtkosten 50.000,00 €). Die Finanzierung bzw. Deckung erfolgt durch Inanspruchnahme aus Mitteln der Planungskosten für den Erweiterungsbau der Regionalen Schule Rudolf-Tarnow (2.1.5.00.09600880) in Höhe von 5.000,00 € und durch Fördermittel des Landes M-V in Höhe von 45.000,- €.
2. Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 01.11.2018 einen Sperrvermerk für die investive Auszahlung bis zum Eingang des entsprechenden Fördermittelbescheides.

**Abstimmungsergebnis:** 6/o/o mit Empfehlung des Finanzausschusses, die Deckung soll aus 21500000 09600320 Containererweiterung erfolgen

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Karin Corinth  
Protokollführerin

Protokollführerin  
1. Stellvertretende Ausschussvorsitzende